

St. 57745

Dr. J. Loewenberg.

Hamburg, den 18 Sept. 1909.  
Johnsallee 33.

Lieber Herr Baron!

Ich las kürzlich in einer jüdischen  
Zeitschrift einen warmen Empfehlungstext  
Haltens. Dabei wurde insbesondere  
auf Ihre freie und vorurteilslose Welt-  
auffassung in "Kritik und Jüdisch-  
wissen".

Ich würde mir, daß Sie großem und warmem  
Dankeswortes gewürdigt aus allen Ihren Leistungen  
spricht; mir aber gerade so noch besonders  
wunderlich aus einem Grunde, das Sie  
mir einmal vor Jahren (März 1902)  
über meine Gedichte "Aus jüdischer Seele"  
schrieben. Würden Sie mir ein, sozusagen,  
einen Herrn Baron, gestatten, ich  
bitte Sie in einem kleinen Aufsatz  
über Sie zu veröffentlichen? Ich würde  
den Text selbst, so verstanden sein

von selbst, daß ich Ihnen gütigst  
Leb über mein Gedicht mittheile.  
Nun kommt es das Zusammenfassung  
an, und ich es annehmen.  
Der wichtigste Teil der Briefe  
sind in Absicht bei.  
Ich darf wohl bei dieser Gelegen-  
heit noch erwähnen, daß es  
jedemal was ein Gebührendes  
sind, wenn ich mit einem älteren  
Künstlerinnen Ihre Leistungen besa-  
hen und von Ihnen erzähle.

In Ihrem jugendlichen Hause

Ihr

J. M. W. Berg.

